

Gabriele Deml & Fritz Rehbach

# Dechbetten, Ziegetsdorf und Königswiesen *damals und heute*



	Seite		Seite
Vorwort .....	6	Königswiesen	
Dechbetten		Entstehung und Geschichte .....	86
Eingemeindung .....	7	Luftbilder .....	89
Hausnummern 1939/40 .....	8	Ein Neues Viertel entsteht .....	91
Luftbilder .....	9	Ziegetsdorf	
Entstehung und Geschichte .....	10	Eingemeindung .....	92
Wallfahrtskirche .....	16	Hausnummern 1939/40 .....	93
Blindeninstitut .....	19	Luftbilder .....	94
Huber Schuhmachermeister .....	21	Entstehung und Geschichte .....	95
Aumeier Bedachungen .....	22	Kirche .....	97
Forstverwaltung .....	24	Forsthaus .....	100
Nördlich der Bahnlinie .....	25	Hadamarstraße .....	101
Schlageter .....	27	Mundigel, Zirngibl .....	102
Druckguss Wolf .....	29	Jobst .....	103
Fiederer Dechbettener Hof .....	30	Reißbeck .....	104
Glaab .....	33	Spangler .....	105
Meyerhofer .....	36	Dorfmeister .....	107
Hable .....	38	Schule .....	108
Emslander Keller .....	39	Karman, Sälzl .....	110
Kriegerverein .....	41	Ottlhof, Hartlhof .....	112
Freunde Dechbettens .....	43	Augsburgerstraße .....	113
Islinger .....	47	Spitzer .....	115
Cowboy Club .....	49	Graf .....	116
Ziegelei .....	50	Bachmeier, Eich .....	117
Sindl .....	57	Ziegetsdorf Prüll .....	118
Feichtmayer .....	58	Aumeier, Zilk .....	119
Hofmeier .....	59	Schafberger .....	120
Gebhardt .....	60	Vereine .....	122
Schulhaus .....	63	Ellerbeck .....	126
Neumeyer .....	65	Hermann Gaststätte .....	127
Unglaub, Krampfl .....	67	Greger .....	131
Sägen Gottfried .....	68	Merkurtempel .....	133
Schropp Georg .....	69	Sender Ziegetsdorf .....	134
Schropp Xaver .....	70	Nachbarschaft .....	136
Achter .....	73	Ganghofersiedlung .....	137
Englbrecht .....	75	Dampfziegelei .....	141
Raithel .....	77	Burgfriedengrenze (Gastbeitrag von M. Kempter) .....	142
Weiß .....	78	Autobahnbau .....	147
Ziegetsdorfer Straße .....	79	Epilog .....	149
Weikersdorfer .....	80		
Auf dem Weg von Dechbetten nach Ziegetsdorf .....	83		
Rund um Dechbetten .....	85		

---

## Vorwort

Fritz und ich waren froh, als wir im Herbst 2021 unser Buch über Großprüfening fertig in Händen hielten und es bei den Bewohnern, Ehemaligen und Freunden gut ankam. Nach einiger Zeit des Genießens, fertig zu sein, packte uns wieder die Lust auf Neues.

Wir dachten, es wäre interessant, bei unseren Nachbardörfern Dechbetten und Ziegetsdorf, die im selben Jahr (1938) eingemeindet wurden und mit denen uns einiges verbindet, wie ehemals die Arbeit in der Ziegelei, beim Schlageter und die Heirat hin und her, nachzuforschen.

Viel Wissenswertes fanden wir in bereits vorhandenen Büchern, Festschriften und im Internet. Am schönsten und interessantesten waren aber die Treffen und die Besuche bei den Bewohnern von Dechbetten und Ziegetsdorf, die uns mit ihren alten Bildern und Erinnerungen sehr geholfen haben und uns große Freude machten.

*Gabriele Deml*

Nach unserem erfolgreichen Großprüfening-Buch reizte es mich, zusammen mit Gaby Deml, auch die beiden angrenzenden Gemeinden, Dechbetten und Ziegetsdorf, zu erkunden. Bei meinen Recherchen wurde ich immer gefragt, was mich persönlich mit diesen Gemeinden verbindet.

Nach Dechbetten gelangte ich schon relativ früh. Meine Eltern waren mit einer Familie Guppenberger befreundet. Von deren Terrasse konnte man auf freie Felder sehen. Heute tost hier der Verkehr auf der A93. Später fuhr ich mit dem Fahrrad zum Dechbettener Bahnübergang, um von hier die Dampfloks zu beobachten. Nirgends kam man so nahe ran. Auch so manche Münze ließ ich von den Zügen platt walzen. Einmal kam ein alter Lanz-Bulldog vorbei und ich durfte bis in die Stadt mitfahren. Wie ich später erfuhr, war das der Herr Schropp, der oft mit dem Lanz in die Stadt fuhr. Mit Ziegetsdorf verhielt es sich ähnlich. Meine Eltern waren befreundet mit der Familie Fürnröhr, die in der Wolfsteinerstraße ein Einfamilienhaus erbaute, mit meinem Vater als Architekten. Auch erinnere ich mich, dass beim Alten Forsthaus ein Weiher und ein Bächlein waren. Später dann kehrten wir beim „Herrmann“ ein.

Bei Königswiesen schließlich blieb mir der Dreibäumerl-Berg als Rodelhang in Erinnerung. Als höchstes Ziel galt es, von oben bis zur Kirchmeierstraße, die damals viel tiefer lag als heute, durchzufahren.

Und jetzt, liebe Leser, halten Sie unser Buch in Händen, und wir würden uns freuen, wenn beim Betrachten der Bilder längst vergessen Geglaubtes wieder in ihren Gedanken zum Leben erweckt wird.

*Fritz Rehbach*

# Dechbetten

## Eingemeindung 1938

Die Dechbettener waren schlau. Bürgermeister Georg Schropp aus Dechbetten, der genau wie die anderen Kollegen und Gemeinderäte von der Eingemeindung bereits „gehört“ hatte, schritt zur Tat, um den Inhalt des Gemeindegeldes noch seinen Bürgern zugute kommen zu lassen. Schropp ließ damals die gesamte Ortschaft pflastern und hat sich dadurch nicht nur in der Erinnerung älterer Dechbettener Bürger ein Denkmal gesetzt.

Der inzwischen bereits verstorbene Sebastian Weigert, 1. Vorsitzender des Krieger- und Soldatenvereins Dechbetten, der sich mit der Historie seines Heimatortes eingehend befasste, wusste zu berichten, dass Dechbetten in den 30er Jahren allerhöchstens an die 600 Einwoh-

ner zählte. Sowohl durch die gut besuchte Wallfahrtskirche vor Ort als auch später durch die Maschinenfabrik Schlageter und die Ziegelfertigungsanlage Mayer und Reinhardt sei Dechbetten auf dem Weg zum Wohlstand gewesen. Zwei Wirtshäuser, zwei Lebensmittelgeschäfte, ein Eiergroßhändler, ein ortsansässiger Schuster, ein Metzger und ein Bäcker hätten mit dazu beigetragen, die Ortsgemeinde Dechbetten voll funktionsfähig zu halten.

In den 30er Jahren, bis nach der Eingemeindung im Jahre 1938, waren in Dechbetten außerdem noch sieben bodenständige landwirtschaftliche Betriebe ansässig. Da war es kein Wunder, dass auch das Vereinsleben blühte. In einer Pfarreiengemeinschaft mit Prüfening, unter Dekan Heinrich Schmidl, hatte Dechbetten seinen dörflichen Charakter behalten.



Kurz vor der Eingemeindung haben sich Bürgermeister und Gemeinderat von Dechbetten noch fotografieren lassen. Untere Reihe: v. l. n. r.: Rupert Gebhard sen., Georg Ulrich, Ulrich Lanz, Bürgermeister Georg Schropp, Johann Sindl, Adam Reith. Oben: Karl Baumann, Johann List (2. Bürgermeister), Hans Stöber und Franz Gugenberger.

MZ-Artikel 1988

Dänzergasse — Dechbetten	
2 <sup>o</sup> Diel Rupert Wegm.mstr. Obermeier Jos. Pensionist	2
3 <sup>o</sup> Stadt Regensburg	
4 <sup>o</sup> Bartmann Mich. Buchhalt. Forster Rud. Milchgesch.	0
5 <sup>o</sup> Hausladen Dr. Mich. pr. Arzt	0
Mader Jos. Kraftfahrlehrer	1
6 <sup>o</sup> Höpfl Ther. Kolonialw. Breinl Gg. Propagandist	0
7 <sup>o</sup> Stadt Regensburg	
Bauer Jos. Buchhalt.	0
Riberacher Krz. Verkauf.	0
Schäffler Joh. Jungbannführ.	0
Kuchler Frz. Hilfslehr.	0
Weiß Gerh. Feldmstr.	1
Hansbauer Sim. Hptlehr.	1
Wilhelm Karl Schuhm.	2
8 <sup>o</sup> Jobst Angeb. Bäckermstr. Hofmann Benno Kontitor	0
16 <sup>o</sup> Stadt Regensburg	
<b>Dechbetten</b>	
(Nach dem eingemeindeten Bezirk Dechbetten.)	
1 <sup>o</sup> Gebhardt Rup. Bauer	
1 1/2 <sup>o</sup> Deutsche Reichsbahn	
Mehrl Frz. F. Ab.gch.	
Nährl Joh. Teleg.rarb.	
2 <sup>o</sup> Heigl Johann	
Mumiller Jos. Weich.wärt. a. D.	
Bauer Gust. Stukfat.	
Fischer Ida Forstratswe.	
Heudeder Jos. Eij.dreh.	
— Joh. Dreher	
— Jos. Masch.schloss.	
Haindl Pet. Stadtlarb.	
— Pet. Schloss.	
Stadtbauer Bab. Rentn.	
Grilz Joh. Technit.	
Rainz Ernst Kfm.	
Rieger Karl Schloss.	
Robold Jos. Bahnarb.	
— Joh. Ab.gch.	
Wittmann Anna Pol.ob.wacht- mstrschefr.	
3 <sup>o</sup> Meyerhofer Ludwig, Landwirt Groill Mich. Hilfsarb.	
Spjelhofer Max Spengler	
Büml Wdm. Dienstnecht	
Bregler Frz. Fötarb.	
4 <sup>o</sup> Stangl Anna Forstner Jos. Ab.gch.	
Mittermeier Frzka. Privat.	
Kiermaier Joh. Brauer	
4 1/2 <sup>o</sup> Brauerer Emslander Baier Max Zimmerm.	
Gruber Jos. Wertzgm.	
4 3/4 <sup>o</sup> Lang Leonh. Schriftsch.	
Bauer Mich. Schlosser	
Rauch Jos. Sattler	
Schindler Felizitas Hebamme	
Weinberger Mich. Schlosser	
5 <sup>o</sup> Neumeier Emmetam Bauer	
5 1/2 <sup>o</sup> Schwarz Andr. Schwarz Anna Stelmertmstrsw.	
— Joh. Bahnschlosser	
Baumann Karl. Ab.gch.	
6 <sup>o</sup> Islinger Wolsf. sen. Landw. Islinger Wolsf. jun. Landw.	
— Ferd. Wäder	
— Ant. Braugeh.	
6 1/2 <sup>o</sup> Hechtbauer Helene Wittmann Kresz. Kontorist.	
Hechtbauer Hh. Ab.gch.	
7 <sup>o</sup> Fieberer Walb. Gastw.we.	
holzer Jos. städt. Angest.	
Riegel Otto Eij.dreh.	
8 <sup>o</sup> Schropp Kaver Bauer Schropp Joh. Landw.	
9 <sup>o</sup> Achter Max Bauer	
10 <sup>o</sup> Schropp Georg	
11 <sup>o</sup> Schulhaus Steber Joh. Hptlehr.	
12 <sup>o</sup> Kirche	
13 <sup>o</sup> Gemeindehaus Ferstl Jos. Hilfsarb.	
Heimerl Pet. Hafenarb.	
Tretter Joh. Ht.baumstr.	
— Wendelin Rentn.	
14 <sup>o</sup> Mayer u. Reinhard K.-G. H Mayer Jos. Betriebsleit.	
Haril Jos. Schlosser	
Wst Andr. Ziegeleiarb.	
15 <sup>o</sup> Försterhaus Scharnagl Frz. ffl. Ob.forstwerw.	
— Frz. Gärtner	
16 <sup>o</sup> Glaab Gotfr. Bäd.mstr.	
Dietlmeier Max Wegger	
Rieger Gg. Maurer	
Schwantl Joh. Schlosser	
— Karol. Arb.we.	
Spitzer Kath. Weib.	
— Adam Hilfsarb.	
Wagner Mich. Schmied	
Winkler Mich. Bautechn.	
Zarham Joh. Ofenarb.	
Birkl Berta Hausangest.	
16 1/2 <sup>o</sup> Hable Mar. Krämerin Hable Rud. Schreiner	
— Joh. Friseur	
Mabus Ernst Baggerführ.	
Lang Jos. Baggerführ.	
17 <sup>o</sup> Scharnagl Georg Scharnagl Anna Kutsch.ehefr.	
Salbed Jos. Schlosser	
Seidl Jos. Wertmstr.	
18 <sup>o</sup> Kirzl Melitta Lammel Jos. Büroangest.	
Schur Max Gsch.inh.	
Rieger Anna Maur.ehefr.	
18 1/2 <sup>o</sup> Reichsmayer Gg. Stud.prof.	
18 1/2 <sup>o</sup> Ködel Joh. Ab.ob.fctr.	
19 <sup>o</sup> Bayer. Maschinfabrik F. D. Schlageter K.-G. H	
Urbauer Jos. Masch.mstr.	
19 1/2 <sup>o</sup> Guppenberger Frz. Prokur. Dobler Mar. Ab.schaffn.we.	
19 1/2 <sup>o</sup> Auer Maria Auer Fanny Postagent.	
Meyerhofer Matthias Rang.auff.	
19 1/2 <sup>o</sup> Kehrer Wolsf. Eisenhdtr.	
Raß Maria Stütze	
19 3/4 <sup>o</sup> Meyerhofer Matthias Rang- auffeh.	
Ziegleder Otto Ab.gch.	
Richter Alf. Pol.ob.wachtmstr.	
20 <sup>o</sup> Karl Jos. Fregler Kath. We.	
— Rosa Fabr.arb.	
Riedl Andr. Masch.schlosser	
Weinzierl Wdm. Fabr.arb.	
Wein Jos. Eij.dreh.	
21 <sup>o</sup> Kathel Adam Ab.fctr.	
Kathel Rich. techn. Ab.fctr.	
Roehrer Ther. Ob.lehr.we.	
Baur Fritz Stukfat.	
Deder Ther. Vageristin	
22 <sup>o</sup> Maier Wilh. Maier Karl Ziegeleiarb.	
Baur Mar. Stukfat.we.	
— Kath. Striderin	
Joseph Joh. Fabr.arb.	
Wagner Jos. Rentn.	
Stabler Ther. Arb.we.	
23 <sup>o</sup> Englbrecht Joh. Hilfsarb. Bill Mich. Preßluftmstr.	
Hahn Frz. Kaufm.	
Schwantl Al. Fabr.arb.	
Beck Rup. Kontrollr.	
24 <sup>o</sup> Rodner Wdm.	
25 <sup>o</sup> Bauer Wm.	
26 <sup>o</sup> Schäß Adolf Fehm Gg. Wertmstr.	
Gerhardinger Hans Eij.dreh.	
Haslbeck Jos. Rieter	
Veiderbeck Gg. Rieter	
Haberzett Marg. Schneiderin	
Kogbauer Marg. Haushält.	

Dechbetten — Dechbettener Straße

27 <sup>o</sup> Hiele Karl sen. Glasgrav. Hiele Karl jun. Glasgrav.	
28 <sup>o</sup> Huber Jos. Ob.lot.führ. a. D. Kober Kurt Schlosser	
29 <sup>o</sup> Adler Mich. Ab.pensionist	
30 <sup>o</sup> Seidl Ant. Huber Alf. Schuhm.mstr.	
Simon Leo Oberlehr. a. D.	
31 <sup>o</sup> Reis Gregor Dorner Jos. Archit.	
Kollmann Engelb. Büroangest.	
32 <sup>o</sup> Schäg Al. Eij.dreh.	
33 <sup>o</sup> Brüdheimer Karl Gärtnerreibel. Brüdheimer Ad. Landm.	
Breiteneicher Hh. Angest.	
34 <sup>o</sup> Transformatorenhaus	
35 <sup>o</sup> Guppenberger Jos. Versteigerer Guppenberger Erich Postbatauff.	
36 <sup>o</sup> Sindl Joh. Großbienenzucht Sindl Johann H. Tier- u. Honiggroßhdg.	
Seidl Ant. Schreiner	
37 <sup>o</sup> Zapf Ernst Gjuronic Mar. Ehefr.	
Hertl Viktor Privatbtr.	
Gimbel Hh. Archit.	
39 <sup>o</sup> Barth Dittlie Barth Albr. Vert.insp.	
40 <sup>o</sup> Siegert Marg. Siegert Rich. Kaufm.	
41 <sup>o</sup> Seidl Max Schriftsch. Guppenberger Kurt fkm. Angest.	
Härtl Johanna Wäscherin	
42 <sup>o</sup> Haas Hh. Fabr.arb. Hager Alf. Schlosser	
43 <sup>o</sup> Blaimer Lav. Ob.pfleger Blaimer Mar. Pflegerswe.	
Reitl Frz. Schlosser	
44 <sup>o</sup> Buder Anna Verkauf. Buder Ad. Ob.bahnwärt. a. D.	
Cipperle Hans Ab.insp.	
45 <sup>o</sup> Fehm Joh. Masch.schlosser Gerstl Joh. Bachm.	
Stubenrauch Willib. Kaufm.	
46 <sup>o</sup> Schmid Jos. techn. Ab.insp. Schmid Mich. Lot.führ.	
47 <sup>o</sup> Wilhelm Max Dipl.ing.	
48 <sup>o</sup> Schider Bertr. Kontorist. Schider Thom. Ab.zugführ.	
Vint Jos. Kfm.	
49 <sup>o</sup> Brodmertel Willh. Kaufm.	
50 <sup>o</sup> Braun Mar.	
51 <sup>o</sup> Budenleib Jos. Staatsbtkuchh.	
52 <sup>o</sup> Rothhammer Al. Jos. Rothhammer Joh. Fabr.arb.	
— Jos. Ziegelbrenner	
53 <sup>o</sup> Weigert Mich. Fabr.arb. Weichselgartner Wdm. Kraftwgf.	
54 <sup>o</sup> Altofer Jos. Ab.gch. Brüderlein Osw. Bahnschloss.	
55 <sup>o</sup> Röhrl Mich. Gottschalt Helene Lithogr.we.	
Mierhöfer Wilh. Ab.insp.	
Hansen Rich. Postamt.	
56 <sup>o</sup> Buder Regina Dienstmädchen Schart v. Schartshofen Hh. Bertr. angest.	
Wihmeier Frdr. Feldwebel	
57 <sup>o</sup> Eichenhofer Gg. Bote Kreuzer Jos. Magaz.	
58 <sup>o</sup> Spanenberger Hs. Schrein- mstr.	
Echinhammer Joh. Kfm.	
59 <sup>o</sup> Schithil Jos. Kfm.	
60 <sup>o</sup> Bayerl Rup. Teleg.rarb. Mandl Wdm. Maurer	
Székely Joh. Hilfsarb.	
Raulcher Jos. Amtsladergch.	
61 <sup>o</sup> Hanffingl Jos. Schlosser Birner Wdm. Schlosser	
62 <sup>o</sup> Wistl Joh. Heizer Koidl Gg. Schlosser	
63 <sup>o</sup> Beer Ernst Masch.schloss. Wistl Ant. Eij.dreh.	
— Maria We.	
Mauerer Wdm. Schlosser	
64 <sup>o</sup> Dirschel Pet. Schloss.	
65 <sup>o</sup> Weitersdorfer Jos. Masch- schlosser	
Weitersdorfer Jos. Dreher	
66 <sup>o</sup> Meyerhofer Wdm. Bodschammer Hedw. Kontorist.	
— Mar. Techn.we.	
Feil Karl techn. Ab.insp.	
67 <sup>o</sup> Schweiger Jos. techn. Angest. Schweiger Alb. Maurer	
Brudmeier Gg. Mechan.	
68 <sup>o</sup> Brodmertel Eibl Hans Bachm.	
Trunzer Hh. Zeichn.	
Eichhammer Ant. Kutscher	
69 <sup>o</sup> Schreiner Phil. Kfm.	
70 <sup>o</sup> Krebs Ant. Kfm. Gjuronic Mar. Ehefr.	
Hertl Viktor Privatbtr.	
71 <sup>o</sup> Neudeder Kath. Gesch.inh. Neudeder Frzka. Private	
Langenwaller Fritz Ingen.	
Grazer Kath. Ab.heiz.ehefr.	
72 <sup>o</sup> Achter Gg. Gaswerkarb. Wedemeyer Ernst Dr. Ing.	
Kammermeier Herm. Wertmstr.	
73 <sup>o</sup> Eigelberger Bartusch Gerh. Waffenmstr.	
74 <sup>o</sup> Sedinger Rich. Betriebsleit. Kiegler Gg. Stud.rat	
75 <sup>o</sup> Huppmann Adam Dipl.ing.	
77 <sup>o</sup> Zindel Karl	
77 1/2 <sup>o</sup> Zindel Karl Dipl.kfm.	
79 <sup>o</sup> Feilich Hugo Frhr. von Ma- jor	
Feilich Mar. Frhr. von Ma- jorsehefr.	0
80 <sup>o</sup> Wieser Alb. Kfm. Koch Fritz Kfm. Leiter Huf Barb.	
<b>Dechbettener Straße</b>	
führt v. Mittelbacherpfl. nach d. Watt- schichtort Dechbetten.	
1(J) <sup>o</sup> Brunner Karl Dr. pratt.	0
1a(J) <sup>o</sup> Deutsche Reichspost Burkert Gerh. Postassess., Ing.	0
Koß Friedr. Dr. Ob.postrat	1
— Elise Stud.ratswe.	1
Heyder Karol. We.	2
— Jos. Postob.insp.	2
2(J) <sup>o</sup> Lehner Mich. Schreibauer El. Ab.fctr.we.	0
Johannsen Pet. Kfm.	0
Schmitt Jos. Ob.reg.rat	1
Hummel Jos. Pferdnecht	1 Ag.
Göb Joh. Dienstnecht	1 Ag.
Baurlebl Ant. Ab.gch.	1 Ag.
Schindlberger Gottfr. Bäd.	1 Ag.
Hemauer Joh. Schreiner	1 Ag.
Lehner Mich. Hptlehr.	2
Wendl Marg. Stud.assess.	2
3(J) <sup>o</sup> Schmejer Ad. Ob.baurat a. D.	1
Weidlich Hans Konr. Musikin- strum.mach.instr.	0
Mayer Al. Schreiner	0
Rösch Mar. Köchin	1
4(J) <sup>o</sup> Göhfried Marie Göhfried Karl Theod. Dr. Stud- prof.	0
Riepl Hugo Dipl.ing.	0

## Luftbild Dechbetten



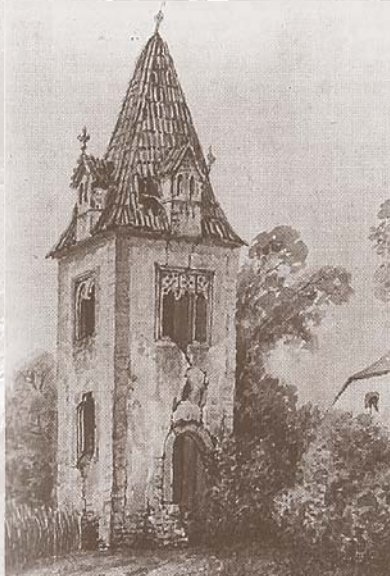
1971:  
Dechbetten,  
während des  
Baus der  
Westumgehung  
(heute A93)

## Geschichte, Entstehung und Leben im Ort

### Dechbetten

Der Ortsname Dechbetten leitet sich vom Zellennamen eines Eremiten ab. Dieser Einsiedler, wohl der erste Bewohner dieser Gegend, nannte seine Zelle *dehtapeta*, was bedeutet „fromme

Bitte, fromme Gebete“. In den Emmeramer Traditionen (863–885) taucht der Ortsname erstmals auf. Die Zelle stand wohl auf dem Platz der heutigen Kirche. Von hier aus entstanden erste Ansiedlungen und es wuchs der Ort Dechbetten.



*der versunkene Turm nach einem Gemälde um 1850*

Im 12. Jahrhundert war der Ort wohl Sitz des edlen Geschlechts der Dechbether. Einschlägige Urkunden bezeugen in Dechbetten eine Villa, ein adeliges Landgut und einen Herrnsitz.

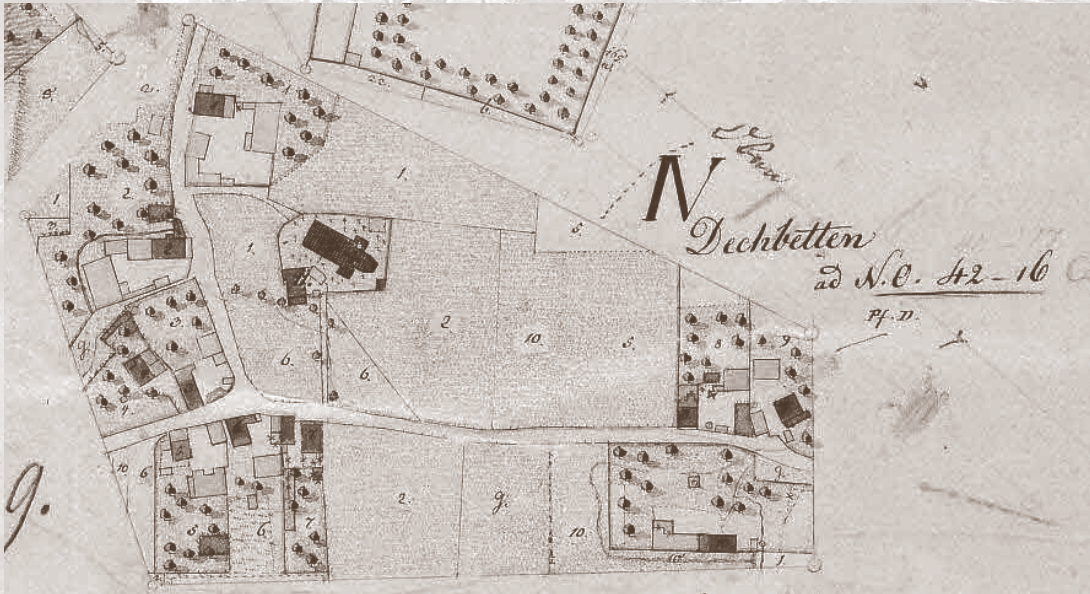
Das Werk der bayerischen Kunstdenkmäler sieht den Rest des einst wasserbewehrten Adelsitzes, im Volksmund „versinkender Turm von Dechbetten“, in jenem Turm, der erst 1869 abgetragen wurde.

Er stand im Garten des heutigen Anwesens Nummer 1 (alt Nr. 10) inmitten eines Weihers

Nach dem Aussterben der Dechbether kam das Landgut samt Wasserschloss in Besitz des Klosters St. Emmeram. 1536 gehörte es dann den Stiftsdamen von Obermünster. Bis zur Säkularisation 1802 unterstand Dechbetten den Klöstern St. Emmeram und Prüfening. 1810 kam Dechbetten als selbstständige Gemeinde hinsichtlich der Gerichtsbarkeit an Stadtamhof und wurde 1938 in die Stadt Regensburg eingemeindet.



*Postkartenansicht vom Emslanderkeller auf Dechbetten 1916*

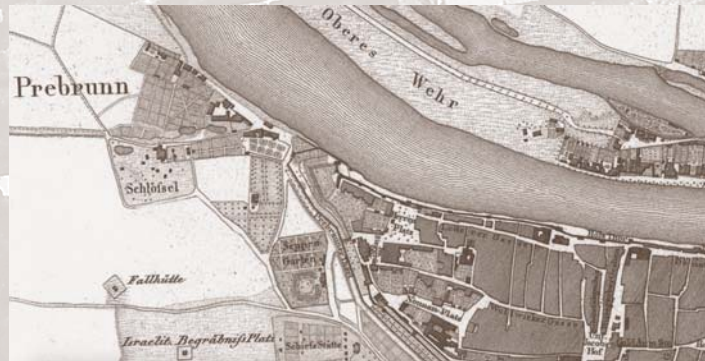


alter Lageplan von Dechbetten aus dem Jahr 1811. Dieser Plan zeigt die ersten Häuser von Dechbetten mit Hausnummern.

Die Gegend um Dechbetten war sehr wasserreich. Die ersten Regensburger Wasserleitungen sowie die Emmeramer Klosterleitung entstammen diesem Quellengebiet.

In einer Senke zwischen Ziegetsdorf und Dechbetten, unterhalb des Gutes Königswiesen, sammelte sich aus den kalkhaltigen Hängen viel Wasser und vereinigte sich zu einem Bach, dem sogenannten Lohgraben, der heute verrohrt zur Donau fließt (siehe Brunnleite). Ver-

schiedene kleine Naturschutzgebiete erinnern noch heute an diese wasserreiche Zeit. Durch den Bau der Westumgehung – heute A93 – und den vielen Gebäuden wurden die unterirdischen Wasserläufe stark verändert. Doch kürzlich, beim Bau der Wohn- und Geschäftsanlage Königshof, stieß man wieder auf reichhaltiges Wasservorkommen. Das überschüssige Wasser musste während der Baumaßnahmen aufwändig zur Brunnstube in Dechbetten geleitet werden.



links: In diesem Wäldchen hinter dem Pflanzgarten der Stadt liegen die Lohbachquellen.

rechts: Prebrunn, Schlössel, Mündung des Lohbaches



## Dechbetten

Das Wasser der ersten städtischen Leitung mit der Brunnstube nahe der ehemaligen Ziegelei entstammt sogenannten Reinhauser Schichten.

*links: Brunnstube Dechbetten*



*rechts: Anstelle des Brunnenhauses von 1549/50 entstand hier 1650 ein kreuzgratgewölbter Raum mit Marmorbänken, Marmortisch, Wassergalerie und Inschrifttafeln.*



*Das Gelände unterhalb der Brunnstube vor der Bebauung ...*

*... und nach der Bebauung mit moderner Wohnanlage 2022.*



Der Straßenname An der Brunnstube (zwischen Prüfeninger Schloßstraße und Ziegetsdorfer Straße) leitet sich von der barocken Brunnstube aus dem Jahre 1549 ab.

Das von der Stadt Regensburg errichtete Brunnenhaus versorgte einst die Stadt mit Trinkwasser. Das Wasser speiste in Regensburg öffentliche Brunnen (Haidplatz, Krauterermarkt, Neupfarrplatz, Arnulfplatz und Fischmarkt).

Um das Wasser in die Stadt zu leiten, wurden zunächst Baumstämme der Länge nach durchbohrt und verlegt. Da dies nicht von Dauer war, verwendete man ab 1592 Bleirohre. Erst im 19. Jahrhundert wurden die Rohre, nachdem der Bleistiftfabrikant Christoph Rehbach ein Steinbohrverfahren entwickelt hatte, durch Kalksteinröhren ersetzt.



Ein wenig versteckt liegt die Brunnstube St. Emmeram.



Als Satteldachbau 1199 erbaut, 1580 erneuert und 1937 renoviert.

In der Nähe der Schwalbenneststraße war die Wasserleitung des ehemaligen Reichsstifts St. Emmeram.

Die Bewohner Dechbettens waren Bauern und Tagelöhner. Um die Jahrhundertwende siedelten sich dann einzelne Industrien am Ort an: 1900 das große Ziegelwerk Mayer und Reinhard (heute Bergbau- und Baggerbetrieb Rösl), 1908 die Maschinenfabrik Schlageter (heute Druckguss Wolf) und 1928 die Sägenfabrik Gottfried.

In Dechbetten gediehen auch die Reben. Bereits 1184 werden dort ein Weinberg und ein Winzer genannt. Die Feldwege hießen damals „Weinbergweg, Weingassenweg“. Zur Erinnerung an den Weinbau gibt es zwischen Dechbetten und dem Schloss Prüfening eine Straße namens „Dechbettener Weinberg“.

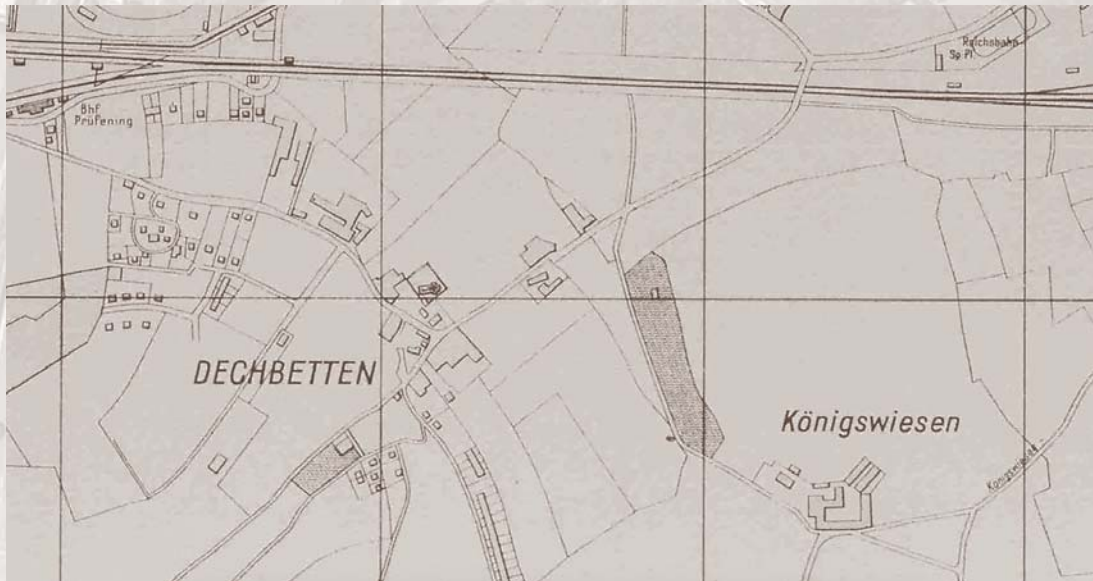
Als der Weinberg oberhalb der Ziegelei noch aus Feldern bestand.



links:  
Weinberg –  
auf der Platte  
(Foto: Bayerische Vermessungsverwaltung)

rechts: Zwischen den Häusern auf dem Weinberg steht die Statue der Semele, Tochter der Harmonia, Mutter des Dionysos  
(Idee, Entwurf und Gestaltung ANA MATT  
Guss KUNSTGIesserei BAUER  
Zur Fertigstellung des Dechbettener Weinbergs 2009  
IMMOBILIENZENTRUM REGENSBURG)





links:  
Plan Dechbetten  
– Königswiesen  
von 1938

unten:  
Durch den  
Bau der Stadt-  
autobahn 1971  
wurde Dech-  
betten geteilt.



## Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt (Dechbetten 12)



Abt Wolfgang Mohr von St. Emmeram ließ 1722 das bis dahin gotische Kirchlein durch das jetzige barocke Gotteshaus ersetzen. 1726 wurde es eingeweiht. Nach Beschädigung im zweiten Weltkrieg musste sich die Kirche in den 70er Jahren einer umfangreichen, gründlichen Renovierung unterziehen. Im April 1974 feierte man mit Bischof Guggenberger die Wiederöffnung.

Von den geplanten zwei Türmen wurde nur der nördliche ausgeführt. Sein Gegenstück auf der Südseite gedieh nur bis zur Höhe der Langhauswand. Beachtenswert ist das schön gestaltete Portal mit seinen korinthischen Säulen, der Muschelnische mit einer Madonna mit Kind sowie im Gebälk das Wappen von St. Emmeram. Die Türklinke des Kirchenportals zeigt eine Darstellung von Jonas der vom Walfisch verschlungen wird.

*Heute, 2023, bedürfte die Kirche wieder einer umfangreichen Renovierung.*



2022

**D**echbetten und Ziegetsdorf waren beschauliche Dörfer mit zahlreichen Bauernhöfen, etlichen Geschäften und einigen größeren Betrieben. 1938 wurden die beiden Dörfer zusammen mit Großprüfening nach Regensburg eingemeindet. Zwischen den Orten lag das herrschaftliche Gut Königswiesen, das in den 70er Jahren der fortschreitenden Bebauung durch Hochhäuser weichen musste. Einschneidend war der Bau der Autobahn mitten durch die Dörfer.

Gabriele Deml und Fritz Rehbach sammelten wie schon bei ihrem ersten Buch „Großprüfening. Das Dorf im Stadtwesten – damals und heute“ zahlreiche Bilder und Geschichten, sprachen mit den Einheimischen und recherchierten in den Archiven. Mit ihrem Buch möchten sie Erinnerungen bewahren: an Häuser, an Ereignisse, an Menschen.

Heimat  
battenberg  
gietl verlag

  
BUCHVERLAG  
ist eine Marke der  
Battenberg Gietl Verlag GmbH



29,90 € [D]